

PRESSEMITTEILUNG

## Ankündigung zu Konzert und Gesprächsabend Musik aus Judentum, Christentum und Islam

### 14. Frankfurter Tehillim-Psalmen-Konzert des Interreligiösen Chors Frankfurt

*Trauer, Tod und Trost*  
**Psalm 27, Sure 36 und andere Gesänge**

Konzert am 18. November 2019 um 19:30 Uhr  
im Dominikanerkloster  
Kurt-Schumacher-Str. 23, 60311 Frankfurt am Main

und

**Triologisches Tehillim-Psalmen-Gespräch am 19. November 2019 um 19:30 Uhr**  
in der Evangelischen Akademie, Römerberg 9, 60311 Frankfurt am Main

**Musikalische Leitung:** Bettina Strübel (ev. Kantorin, Frankfurt/Offenbach)  
und Daniel Kempin (Chasan des Egalitären Minjan Frankfurt)

**Veranstalter Frankfurt:** IRCF e.V. und Evangelische Akademie Frankfurt

**Eintritt Frankfurt:** 18 Euro (Abendkasse), 15 Euro (VVK)  
/ ermäßigt 15 Euro (AK), 12 Euro (VVK).

**Kartenvorverkauf Frankfurt:** Musikalien Petroll (Oeder Weg 43) und Evangelische Akademie Frankfurt (Eschersheimer Landstr. 567, T. 069 174 152 616, [schrader@evangelische-akademie.de](mailto:schrader@evangelische-akademie.de)) sowie online unter <https://ircf-frankfurt.de>

### **Der Interreligiöse Chor Frankfurt**

Singen, Hören, Denken, Reden – das sind die Bausteine. Damit wird im Interreligiösen Chor Frankfurt (IRCF) gearbeitet. Menschen mit verschiedenen religiösen Traditionen kommen hier zusammen, um sich in einen lebendigen Prozess hineinzubegeben. Austausch und Gemeinschaft werden möglich. Vielstimmigkeit im Klang und Vielfarbigkeit im Glauben werden hörbar und sichtbar. Musik der jüdischen Kultur und der christlichen Tradition sowie Kompositionen zu muslimischen Texten werden erarbeitet und einstudiert und nun schon seit über sechs Jahren halbjährlich in Frankfurt und andernorts aufgeführt.

Die Veranstaltung zu Psalm 27 & Sure 36 ist das 14. Projekt des Interreligiösen Chores Frankfurt in der Reihe Tehillim. Der Interreligiöse Chor Frankfurt unter der Leitung von Bettina Strübel und Chasan Daniel Kempin ist offen für Menschen aller Glaubensrichtungen.

**Konzert am 18. November 2019, 19:30 Uhr,**

**Dominikanerkloster | Kurt-Schumacher-Straße 23 | 60311 Frankfurt am Main**

Das Konzertprogramm des Interreligiösen Chors Frankfurt zum Thema »Trauer, Tod und Trost« geht von der Koran-Sure 36 (Yā-Sīn) aus, die traditionell bei Todesfällen und auf Friedhöfen gelesen wird und damit in der islamischen Glaubenspraxis eine wichtige Rolle spielt. Die Sure lobt G“tt als Schöpfer der gesamten Welt und thematisiert unter anderem die Auferstehung der Toten und das Jenseits.

Was tröstet mich? Dass G“tt mich aufnimmt, auch wenn alle Menschen mich verlassen, darum bitten Jüdinnen und Juden im Psalm 27. Verse aus Psalm 27 haben auch ihren Platz bei christlichen Beerdigungen, beispielsweise Vers 13: »Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde die Güte G“ttes im Lande der Lebendigen.«

Im Konzert werden Vielstimmigkeit im Klang und Vielfarbigkeit im Glauben hörbar. Der Chor singt u. a. eine Nussach-Improvisations-Kollage nach Melodien von Rabbi Salman Schachter, Vertonungen von Händel und Schütz, von Jacques Offenbachs Vater Issac Offenbach, der Jazzerin Arletta O'Hearn und dem ukrainisch-russischen Komponisten Dmitry Bortniansky, muslimische Ilahi sowie die Uraufführung einer Auftragskomposition zu Sure 36.

**Triologisches Tehillim-Psalmen-Gespräch am 19. November 2019 um 19:30 Uhr**

**Evangelische Akademie Frankfurt | Römerberg 9 | 60311 Frankfurt am Main**

Beim Triologischen Gespräch am folgenden Abend gehen ExpertInnen aus den drei abrahamitischen Religionen den Bedeutungsebenen der Psalm- und Surenverse auf den Grund. Es diskutieren Bruno Landthaler (*Judentum, Frankfurt a. M.*), Prof. Dr. Renate Jost (*Christentum, Frankfurt a. M. / Neuendettelsau*) und Dr. Mira Sievers (*Islam, Frankfurt a. M.*). Moderation: Dr. Jutta Koslowski (*Gnadenthal*).

**Musikalische Leitung:**

Bettina Strübel – *Evangelische Kantorin*  
Daniel Kempin – *Jüdischer Kantor*

**Mitwirkende beim Konzert:**

Nerea Elizaga Gomez *Sopran*  
Martha Jordan *Alt*  
Fabian Kelly *Tenor*  
Johannes Hill *Bass*  
Samir Mansour *Komposition, Koranrezitation und Oud*  
Tuncay Dinçkal *Ilahi-Gesang*  
Daniel Kempin *Gitarre*  
Marina Sagorski *Klavier und Orgel*

Interreligiöser Chor Frankfurt

**ReferentInnen beim Gespräch:**

Bruno Landthaler *Judentum, Frankfurt a. M.*  
Prof. Dr. Renate Jost *Christentum, Frankfurt a. M. / Neuendettelsau*  
Dr. Mira Sievers *Islam, Frankfurt a. M.*  
Dr. Jutta Koslowski *Moderation, Gnadenthal*

**Pressekontakt:**

Interreligiöser Chor Frankfurt e. V. (IRCF)  
Marktstraße 87  
60388 Frankfurt

Bettina Strübel, Projektleitung  
Telefon 0179 488 99 59